

# PARTNER



Mehr als ein Designtrend: Auch in privaten Bädern sind bodengleiche Duschen mittlerweile Standard

## Elegant und effizient: Moderne Bäder mit bodengleichen Duschen

■ Der Trend in der Badgestaltung geht immer stärker in Richtung bodengleicher Duschen in jeglicher Form, Farbe und Architektur. Besonders unter dem Aspekt der Barrierefreiheit bieten diese Duschlösungen viele Vorteile, da sie beispielsweise mit dem Rollstuhl befahren werden können und keine Stolperkanten haben. Die Entscheidung, welche Art von Entwässerung für die Duschrinne eingesetzt wird, stellt viele Bauherren, Architekten und Eigentümer regelmäßig vor eine große Herausforderung. Denn das System soll nicht nur ästhetischen Ansprüchen gerecht werden, sondern vor allem dauerhaft dicht und zuverlässig sein. Auch Reinigungsfreundlichkeit spielt eine entscheidende Rolle für die Auswahl des Entwässerungssystems. Daher ist eine gute Beratung des Installateurs und des Fliesenlegers maßgeblich.

### Bewährte Systeme

Die meist genutzten Entwässerungslösungen sind Duschrinnen oder Duschtassen. Beide Systeme sind nach fachmännischem

Einbau zuverlässig abgedichtet und führen das Wasser ab. Dabei sind sowohl geflieste Duschbereiche mit Duschrinnen als auch die Duschtassen gleichermaßen dicht. Die Entwässerung sollte individuell nach Duschbereich ausgewählt werden. Duschrinnen sind nahezu überall flexibel einsetzbar. Duschtassen lassen sich nicht in jede Bad-Architektur integrieren.

Im Altbau oder bei Sanierungen, die keine Ecke im 90-Grad-Winkel im Duschbereich vorweisen, ist es schwierig, eine Duschtasse einzusetzen, da diese stets einen rechten Winkel für den sicheren Anschluss benötigt. Duschrinnen mit separatem Ablauf können flexibel positioniert werden und auch große Duschbereiche sicher entwässern. Durch die Reihenfolge mehrerer Duschrinnen nebeneinander können sogar XXL-Duschbereiche entwässert werden. Dies ist gerade auch in öffentlichen Bereichen, wie beispielsweise in Schwimmbädern oder Krankenhäusern, von Vorteil. Aber auch beim privaten Haus- und Neubau sind die Duschrinnen mittlerweile Standard.

# Neuer Standard: Geflieste, bodengleiche Duschen

## Sicher ist sicher

Gerade in Duschen spielt die Rutschhemmung und damit die Sicherheit der Benutzer eine große Rolle. Für glatte Email-Duschtassen werden zusätzliche Beschichtungen benötigt, um eine rutschhemmende Oberfläche zu gewährleisten. Im gefliesten Duschbereich sind die Fliesen selbst mit einer Rutschhemmgruppe B für nassbelastete Barfußbereiche nach DIN 51097 zertifiziert, sodass keine zusätzliche Beschichtung notwendig ist. Zudem trägt das Zusammenspiel von Fliesen und Fugen nochmals zum sicheren Stand bei.

## Reinigung und Schallschutz

Beide Arten der Entwässerungssysteme müssen regelmäßig gereinigt werden. Die Reinigung erscheint zunächst bei Duschtassen einfacher zu sein, da diese nur eine Anschlussfuge besitzen und beispielsweise Stahl-Email leicht abzuwaschen ist. Jedoch geht der Trend immer mehr zu großformatigen Fliesen, sodass keine oder nur wenige Fugen im Duschbereich vorhanden sind und der Reinigungsaufwand somit gering bleibt. Die von der Sopro Bauchemie GmbH hierfür empfohlenen hoch entwickelten, zementären Fugenmörtel weisen hohe Druck- und Abriebfestigkeiten auf und sind dadurch entsprechend mechanisch und stofflich belastbar. „Darüber hinaus bieten sie einen soliden Schutz gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen und sorgen durch ihre Kalkschleierfreiheit und wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften für ein lang anhaltend schönes, farbbrillantes Fugenbild“, sagt Dipl.-Ing.(FH) Björn Rosenau, Bereichsleiter Objektberatung bei der Sopro Bauchemie GmbH. Das DallFlex-System von Dallmer lässt sich dank des komplett herausnehmbaren Geruchsverschlusses im Ablaufgehäuse einfach und schnell reinigen.

Beide Entwässerungssysteme sind meist nach Schallschutz DIN 4109/A1 zertifiziert. Viele Duschtassen haben diese Zertifizierung, sind jedoch im Alltag durch die Hohlkörperkonstruktion viel geräuschintensiver als geflieste Duschbereiche. Die gefliesten Duschbereiche sind teilweise mit sehr guten Werten unter 20 dBA gemessen worden.

## Ästhetische Raumgestaltung

Bodengleiche, geflieste Duschen haben nicht nur architektonischen Wert, sondern bieten auch in der Raumgestaltung einige Vorteile.

Denn durch das Durchfließen des Duschbereichs wirkt der Raum optisch größer und harmonischer. Sowohl im häuslichen Badezimmer als auch in Bädern von Großobjekten, wie beispielsweise Hotels, Schwimmbäder, Pflegeheime und Krankenhäuser, werden die Duschen deshalb zunehmend gefliest.

Duschrinnen und Fliesen gibt es heutzutage in jeglichen Formen, Größen und Farben, sodass Kundenwünschen keine Grenzen gesetzt sind. Duschtassen werden mittlerweile ebenfalls in verschiedenen Farben angeboten, jedoch bleibt stets ein Übergang zu den Fliesen sichtbar.

In gefliesten Duschbereichen ist es außerdem möglich, eine Fußbodenheizung in die Konstruktion zu integrieren, ohne dass die Optik beeinflusst wird.



CeraWall Select, abgebildet in Edelstahl matt

## Vergleich Duschtassen und gefliester Duschbereich

KRITERIEN	DUSCHTASSEN	GEFLIESTER DUSCHBEREICH
ABDICHTUNG	++	++
DESIGN	+	++
FLEXIBLE POSITIONIERUNG	×	+
EINSATZ IN VERSCHIEDENEN BEREICHEN	+	+
RUTSCHHEMMUNG (nach Rutschhemmklasse B)	+	++
BARRIEREFREIHEIT	+	+
REINIGUNG	+	+
VARIABLER HÖHENAUFBAU	+	+
EINSATZ VON FUSSBODENHEIZUNG	×	+
SCHALLDÄMMUNG	+	++
BRANDSCHUTZ	+	+



## Kein Entwässerungssystem ist einfacher zu reinigen – für das Plus an Hygiene



1 Komplett entnehmbarer Geruchsverschluss für eine einfache und gründliche Reinigung

2 Leichter und direkter Zugang zum Ablaufbereich

3 Keine verdeckten Ablagerungen durch eine flächenbündige, offenliegende Wasserführung

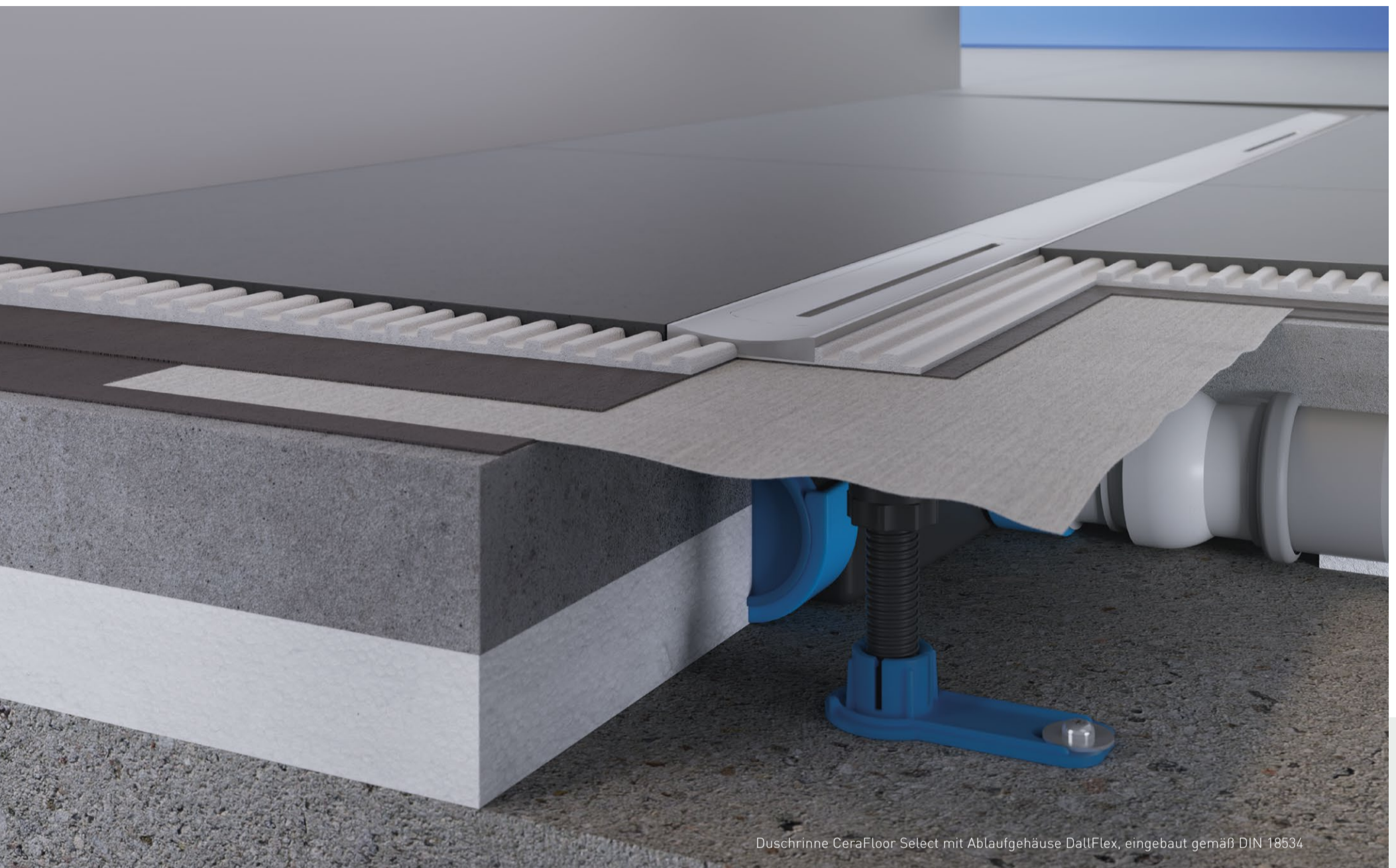


links:  
Duschtassen werden meist in Neubauten, die gerade Wände mit rechtem Winkel vorweisen, eingesetzt.

rechts:  
Durch den gefliesten Duschbereich mit Duschrinne wirkt der Raum optisch größer, da kein Materialwechsel im Entwässerungsbereich stattgefunden hat.

CeraFloor Select, abgebildet in Edelstahl matt

# Die neue DIN-Norm 18534. Was ist zu beachten?



Duschrinne CeraFloor Select mit Ablaufgehäuse DallFlex, eingebaut gemäß DIN 18534

„Auf möglichst sichere Systeme hat Dallmer schon immer geachtet und diese auch über die Mindestvorgaben hinaus entwickelt und hergestellt.“

Jens Göke, staatlich geprüfter Techniker Fachrichtung Sanitärtechnik mit Schwerpunkt Anwendungstechnik national und international, beantwortet Fragen zur neuen Norm für den Bereich bodengleicher Duschen.

*Herr Göke, seit wann und für wen gilt die neue Norm DIN 18534?*

Die neue Norm gilt seit Juli 2017 für alle Baubeteiligten sowohl in der Planung als auch in der Ausführung. Das heißt, für Architekten, Planer, Installateure und Fliesenleger ist die Norm gleichermaßen relevant.

*Was sind die wesentlichen Änderungen für die Abdichtung bodengleicher Duschen?*

Die wesentlichen Änderungen zur alten Norm 18195 bestehen für bodengleiche Duschen im Teil 1 und Teil 3 der DIN 18534. Denn dort ist ab sofort die Abdichtung bodengleicher Duschen festgeschrieben. Die Abdichtung von Bodenabläufen wird jetzt ganz klar in der 18534 geregelt.

Für uns ist die wesentlichste Änderung die Definition der Flanschbreiten. Die Mindestbreite eines Klebeflanschs im Bereich WI-0 bis

WI-2 (Wassereinwirkungsklasse zur Einteilung und Definition der Abdichtung) muss 30 mm betragen. Hierzu wird bei der Flanschbreite  $\leq 50$  mm ein Herstellernachweis gefordert, wodurch die sichere Anbindung zwischen Ablauf und Abdichtung sichergestellt ist. In Bereichen mit Wassereinwirkungsklasse WI-3 sind 50 mm Flanschbreite vorgeschrieben. Bei Abdichtungssystemen mit Flanschbreiten  $\geq 50$  mm, wie z. B. der Dichtmanschette im DallFlex-System mit 100 mm Breite, ist kein zusätzlicher Nachweis notwendig. Vielmehr kann damit jedes Abdichtungssystem gemäß der neuen DIN 18534 angearbeitet werden. Zudem ist die Dichtmanschette separat in einem extra Karton verpackt, sodass sie unversehrt bei unseren Kunden ankommt und bis zum Einbau in die Verbundabdichtung vor Verunreinigungen geschützt ist.

*Wie unterscheiden sich Teil 2 und Teil 3 der DIN 18534 voneinander?*

Teil 2 beinhaltet die Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungsstoffen. Teil 3 behandelt die Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen

und Platten. Beide Abdichtungsarten sind geeignet, um sie an unsere Entwässerungssysteme anzuschließen. Für uns sind beide Teile der neuen Norm relevant, da sie wichtige Informationen für die Abdichtung im Duschbereich beinhalten.

*Was besagt die Norm insbesondere für den Bereich bodengleicher Duschen?*

Die Abdichtung bodengleicher Duschen muss jetzt nicht mehr vertraglich gesondert vereinbart werden, sondern es gibt jetzt mit der 18534 eine allgemein gültige Regelung.

*Was ist in der Praxis zu beachten?*

Nach der neuen Norm ist nun geregelt, dass Bodenabläufe in der WI-1 im häuslichen Bereich abgedichtet werden müssen. Hierzu zählt der Ablauf im Badezimmer. Die Duschfläche wird allerdings der Wassereinklassung WI-2 zugeordnet. Somit muss der Installateur grundsätzlich darauf achten, dass er Bodenabläufe mit Flanschen zur Aufnahme der jeweiligen Abdichtungssysteme einbaut. Dallmer-Entwässerungssysteme entsprechen stets der WI-3 und können so bedenkenlos in allen Arten von Duschbereichen verwendet werden.

*Welche Arten von Flanschen unterscheidet die neue Norm?*

Man unterteilt ab sofort in drei unterschiedliche Anbindungsarten der Verbundabdichtung an das Ablaufsystem: 1. Bauseitige Klebeverbindung einer Dichtmanschette/Gewebematte, 2. Bauseitige Klemmverbindung

einer Dichtmanschette/Gewebematte oder 3. Werkseitige Verbindung einer Dichtmanschette/Gewebematte. Die dritte Variante ist aus unserer Sicht die einfachste Anbindungsmöglichkeit in Bezug auf die verschiedenen Gewerke. Deswegen bieten wir diese auch z. B. mit unserem DallFlex-System an.

*Inwiefern erfüllen Dallmer-Produkte die neue Norm 18534?*

Entwässerungssysteme von Dallmer entsprechen stets den normativen Vorgaben zur Aufnahme der Verbundabdichtungen. Auch unsere Klassiker, wie beispielsweise die Duschrinne CeraLine oder der Ablauf für Punktentwässerung TistoPlan, sind nach der neuen Norm einsetzbar. Denn sie haben ebenfalls eine Flanschbreite von  $\geq 50$  mm. Dass die Systeme möglichst sicher sind, darauf hat Dallmer schon immer geachtet und diese auch über die Mindestvorgaben hinaus entwickelt und hergestellt.

Auch für die Verbindung von Armaturen und Rohrdurchführungen hat Dallmer eine Dichtmanschette im Portfolio, die die Regelungen der neuen Norm erfüllt.

Dallmer bietet ab Oktober zusammen mit Bauchemieprofi Sopro eine deutschlandweite Seminarreihe an, in der über die neue Norm DIN 18534 informiert wird. Weitere Infos finden Sie unter: [www.dallmer.de/seminare](http://www.dallmer.de/seminare)



CeraWall Select, abgebildet in matt PVD-beschichtetem Messing

## Unser Schnittstellenseminar für bodengleiche Duschen

■ Alles, was Sie können, wissen und beachten müssen – rund um die Vorgaben der neuen DIN-Norm 18534. Wie lassen sich bodengleiche Duschen besser einbauen, abdichten und in die Badgestaltung integrieren? Ein neuer Workshop, gemeinsam ausgerichtet von Dallmer und der Sopro Bauchemie GmbH, gibt Antworten. Und das vom Ablauf bis zur Fliese. Besondere Aufmerksamkeit erhalten dabei die spezifischen Bodenaufbauten, Ablaufsysteme und Abdichtungen sowie die Gestaltung barrierefreier Bäder. Nutzen Sie unser Know-how für Ihren Service beim Kunden. Während jedes Seminars findet ein kompletter Live-Einbau vor Ort statt. Weil Theorie wichtig ist, Praxis jedoch unverzichtbar.

DIENSTAG, 07.11.2017  
Titanic Hotels,  
10117 Berlin

DONNERSTAG, 09.11.2017  
Hotel Hennies,  
30916 Isernhagen/  
Altwarmbüchen

DIENSTAG, 14.11.2017  
H+ Hotel,  
90475 Nürnberg

DONNERSTAG, 16.11.2017  
InterCity Hotel,  
60329 Frankfurt/Main

Online-Anmeldung unter:  
[www.dallmer.de/seminare](http://www.dallmer.de/seminare)  
Die Teilnahme ist kostenlos.  
Seminarunterlagen, Konferenzgetränke und Pausensnacks stellen wir zur Verfügung.

PURE

## CeraFloor Pure und CeraWall Pure: die budgetfreundlichen Duschrinnen – für nahezu jede bauliche Situation

■ CeraFloor Pure und CeraWall Pure sind leicht zu reinigen und damit besonders hygienisch. Millimetergenau: Die Duschrinnen sind in der Länge anpassbar und somit für den ästhetischen, nischenbündigen Einbau geeignet. Weitere intelligente Produktdetails wie die nachträgliche Feinpositionierung in alle horizontalen Richtungen runden das Bild ab. In Kombination mit dem Ablaufgehäuse DallFlex sorgt die werkzeuglos aufklickbare Dichtmanschette für eine sichere Abdichtung. Beide Duschrinnen sind aus 1,5 mm starkem Edelstahl gefertigt und somit leichter als ihre massiven Geschwister der Select-Varianten. CeraFloor Pure und CeraWall Pure haben ein integriertes Quergefälle und sind in drei gängigen Längen erhältlich: 900 mm, 1000 mm und 1200 mm. Als Teil der DallFlex-Systemfamilie lassen sich die Produktneuheiten problemlos mit dem Ablaufgehäuse DallFlex kombinieren.

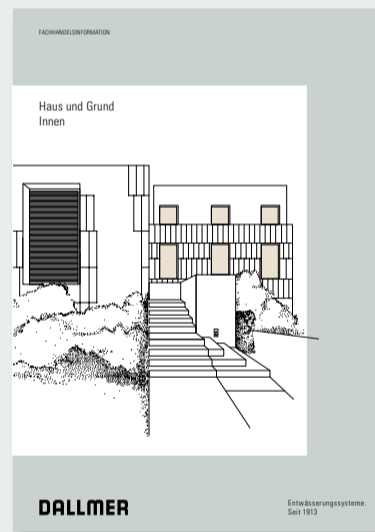
CeraWall Pure

### Information und Inspiration

■ Mehr erfahren, mehr entdecken: Im Downloadbereich unter [www.dallmer.de](http://www.dallmer.de) finden Sie unsere aktuellen Broschüren: DallFlex-System, Haus und Grund Innen sowie Neue Badwelten.



DallFlex-System



Haus und Grund Innen



Neue Badwelten

### Messen: Hier treffen Sie uns

SHK ESSEN  
06. – 09. März 2018

IFH NÜRNBERG  
10. – 13. April 2018

weitere Messen finden Sie unter [www.dallmer.de](http://www.dallmer.de)

### Seminare: Wir bilden Sie weiter

Unser ausführliches Seminarangebot bietet Ihnen umfassende praktische Tipps und wertvolles Wissen rund um die Themen Bauwerksabdichtung, Bauen im Bestand, Verbundabdichtungen sowie Brandschutz und Schallschutz inklusive aller Normen und Richtlinien.

Über aktuelle Seminartermine informiert Sie gerne:

Marion Engelbach  
T +49 2932 9616-176  
E [seminare@dallmer.de](mailto:seminare@dallmer.de)

### Kontakt: Sprechen Sie uns an

Dallmer GmbH + Co. KG  
Wiebelsheidestraße 25  
59757 Arnsberg  
Germany

T +49 2932 9616-0  
E [info@dallmer.de](mailto:info@dallmer.de)  
W [www.dallmer.de](http://www.dallmer.de)

Servicezeiten:  
Mo – Do: 7:15 – 17:00 Uhr,  
Fr: 7:15 – 14:00 Uhr

Konzept und Art Direction:  
Meiré und Meiré

### Community: Folgen Sie uns auf Facebook und YouTube

Abonnieren Sie Dallmer auf Facebook – hier finden Sie Neuigkeiten rund ums Dallmer-Werk, Veranstaltungen und Projekte. Unsere Montagevideos auf YouTube erklären den Einbau unserer Produkte Schritt für Schritt.

 [facebook.com/dallmer.sanitaer](https://facebook.com/dallmer.sanitaer)

 [youtube.com/DallmerVideos](https://youtube.com/DallmerVideos)